



Protokoll der Elternratsitzung vom 12. September 2012

Teilnehmer: Markus Kuhn, Nina Kägi, Fredi Bader, Pat Böllenrücher, Ariane Hopfgartner, Verena Wagner, Daniela Herbst
Lehrerteam: Simeon Züst
Entschuldigt: Caroline Wyss

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Rückblick
 3. Aufteilung der Ämter
 4. Mitglieder für KEO und Arbeitsgruppe Pausenplatzregeln
 5. Tag der Pausenmilch
 6. Luca und Lea
 7. Schule einmal anders
 8. Verschiedenes
 9. Daten für die nächsten Sitzungen festlegen
 10. Verabschiedung

1. Begrüssung

Markus Kuhn begrüsst alle Teilnehmer und speziell Patrik Böllenrücher. Patrik Böllenrücher als auch Caroline Wyss treten neu in den Elternrat ein.

Simeon Züst begrüsst ebenfalls alle neuen Teilnehmer im Elternrat und überreicht ein Notizheft mit Schreiber. Zugleich bedankt er sich bei den bisherigen Teilnehmern, welche geblieben sind für die gute Zusammenarbeit.

2. Rückblick

Protokoll

Markus Kuhn bedankt sich für das Protokoll von Gabi Kellenberger.

Gesamtschulischer Elternabend

Markus Kuhn fragt nach, ob beim gesamtschulischen Elternabend die Zeitabstimmung in diesem Jahr gut war.

Wir vom Elternrat können dies so bestätigen.

3. Aufteilung der Ämter

Präsident: Markus Kuhn (wie bisher)
Stellvertretung des Präsidenten: Nina Kägi (wie bisher)
Öffentlichkeitsarbeit: Ariane Hopfgartner (wie bisher)
Aktuarin: Daniela Herbst (wie bisher)

Daniela erwähnt, dass wenn niemand sich zur Verfügung stellt, sie es alleine versucht, aber froh

wäre, wenn jemand sie teilweise unterstützen könnte. Markus Kuhn fragt beim nächsten Mal Caroline Wyss an, ob sie diesbezüglich ab und an ein Protokoll schreiben könnte.

4. Mitglieder für KEO und Arbeitsgruppe Pausenplatzregeln

Mitglieder für KEO

Simeon Züst gibt für uns alle nochmals Informationen, zum KEO. Die Elternräte des ganzen Kanton Zürich werden zusammen genommen und Ideen sollen ausgetauscht werden. Das KEO wird neu aufgebaut und ist noch in den Kinderschuhen. Die Erwartung von der Schulpflege ist nicht, dass zwingend jemand von uns teilnehmen sollte.

Verena Wagner fragt nach wie gross der Zeitaufwand wäre.

Simeon Züst vermutet, dass ca. pro Jahr 2 bis 3 Sitzungen durchgeführt werden, wenn überhaupt.

Wir vom Elternrat haben das Gefühl, dass es einfach zu viel wird und wir fragen uns, was für ein Mitbestimmungsrecht wir zum jetzigen Zeitpunkt haben. Der Elternrat beschliesst, momentan auf die Teilnahme zu verzichten und Markus Kuhn informiert Daniel Oberholzer darüber.

Pausenplatzregeln

Die Idee von einer Pausenplatzregelung kam Simeon Züst, als bei der Projektwoche „Zirkus“ der Zirkuswagen demoliert wurde. Er lädt den Elternrat ein, bei der Mitgestaltung dabei zu sein. Die Idee besteht darin, dass ein Projektteam (bestehend aus einem Mitglied des Elternrates, einem Teil des Lehrerteams und jemanden aus der Schulpflege) einen vernünftigen Regelplan ausarbeitet.

Zeitwandwand: Maximal 2 Sitzungen sowie ein paar Mailvorschläge. Demnächst wird eine Sitzung einberufen.

Fredi Bader wird den Elternrat vertreten.

5. Tag der Pausenmilch

Der Tag der Pausenmilch findet am Dienstag 6. November 2012 während der Pause statt. Vom Elternrat sind dabei Nina Kägi, Verena Wagner, Daniela Herbst, evt. Fredi Bader und Markus Kuhn.

Daniela Herbst fragt bei Gabi Kellenberger nach, ob die Folien vom letzten Jahr noch vorhanden sind – Beschriftung Bio Frischmilch, Vollmilch etc..

Zudem fragt Daniela Herbst Christa Frei an, ob wir die Melkkuh vom letzten Jahr nochmals auftreiben können. Dann würden wir wieder einen Melkwettbewerb durchführen. Ansonsten werden die Kinder mit Bio Frischmilch verköstigt.

Alle Becher, Broschüren und Flyer hat Daniela Herbst beim Milchverband organisiert.

6. Luca und Lea

Daniela erklärt Pat Böllenrücher nochmals was das Projekt Luca und Lea ist. Zugleich werden die offenen Punkte, welche die Schulpflege hatte, durchgegangen.

Herr Steiner vom Projekt Luca und Lea hat uns angeboten, dass wir an einer Schulung eins zu eins dabei sein dürfen. Die Daten wären der 3. Oktober, 24. Oktober oder 31. Oktober 2012. Daniela Herbst fragt bei Herrn Steiner an, wo und um welche Zeit der Anlass stattfindet. Verena Wagner und Fredi Bader wären dabei, diesen Nachmittag zu erleben. So können

Eindrücke gut ausgetauscht werden. Danach werden wir entschliessen, ob das Projekt, welches ja einen grosse Investition wäre, weiter zu verfolgen ist oder nicht.

7. Schule einmal anders

Das Projekt wird am **Morgen des 14. Mai 2013** durchgeführt. Nachmittags ist infolge Kapitel für die Kindergärtner und Schüler schulfrei.

Daniela Herbst informiert, dass Thomas Frei im Frühjahr keine Möglichkeit sieht mit den Kindergärtner etwas Spannendes durchzuführen. Sie schlägt vor, dass man den Kindern eine Geschichte via Kamishibai erzählen kann und dann etwas zu diesem Thema gebastelt werden kann. Die andere Kindergartengruppe könnte etwas backen in der Küche.

Ariane Hopfgartner informiert, dass Jacqueline Byland gerne den Kindern die Naturheilkunde näher bringen würde. Sofern Salben hergestellt würden, müsste ein Unkostenbeitrag von ca. 3-5 Franken pro Kind berechnet werden.

Angebote und Einteilung

Angebot	Klasse / Ort	Zeit	Wer
Geschichte Kamishibai und basteln	1. Kindergarten/ Im Kindergarten	8.30 – 9.55h	Daniela Herbst Hilfsperson: Verena Wagner
Backen	2. Kindergarten/ Im Kindergarten	8.30 – 9.55h	Nina Kägi Hilfsperson: ?
Geschichte Kamishibai und basteln	2. Kindergarten/ Im Kindergarten	10.25 – 11.55h	Daniela Herbst Hilfsperson: Verena Wagner
Backen	1. Kindergarten/ Im Kindergarten	10.25 – 11.55h	Nina Kägi Hilfsperson: ?
Lederverarbeitung	1. Klasse/ Im Handarbeitszimmer	8.30 – 9.55h 10.25 – 11.55h	Ursi Koster Hilfsperson: Gabi
Feuerwehr	2. Klasse/ Feuerwehr beim Werkgebäude oder bei der Schule	8.30 – 9.55h	Fredi Bader Hilfsperson: ?
Naturheilkunde	3. Klasse/ Schulzimmer	8.30 – 9.55h	Jacqueline Byland Hilfsperson: ?
Feuerwehr	3. Klasse/ Feuerwehr beim Werkgebäude oder Bei der Schule	10.25 – 11.55h	Fredi Bader Hilfsperson: ?
Naturheilkunde	2. Klasse/ Schulzimmer	10.25 – 11.55h	Jacqueline Byland Hilfsperson: ?
Polizei	4. Klasse Schulzimmer 4. Kl	8.30 – 9.55h	Markus Kuhn
Spital: Operations- saal	5. Klasse/ Schulzimmer 5. Kl	8.30 – 9.55h	Renée Leuenberger
Polizei	5. Klasse/ Schulzimmer 5. Kl	10.25 – 11.55h	Markus Kuhn
Spital: Operations- saal	4. Klasse/ Schulzimmer 4. Kl	10.25 – 11.55h	Renée Leuenberger
R+G Metallbau (extern)	6. Klasse/ Extern bei R+G	8.30 – 9.55h 10.25 – 11.55h	Roland Gubler, Leitung Verkauf+Metallbau R+G Hilfsperson?

Informationsstelle/Engel für alle Fälle/Notfall

Muss noch definiert werden

Liste für den Notfall wird durch Nina Kägi erstellt

Pausenaufsicht

Die Pausenaufsicht ist auch noch nicht geregelt.

Fotos und Bericht

Ist noch nicht zugeteilt

Znüni

Markus Kuhn schlägt vor, dass wir an diesem Morgen den Kindern und Teilnehmern sowie den Hilfspersonen einen Znüni abgeben könnten z.B. Weggli mit Schoggistängel.

Ariane Hopfgartner: wäre gerne Springer

Krankheitsfall oder Worst Case

Pat Böllenrücher würde Unihockey in der Turnhalle anbieten.

Schülerhefteintrag

Nina Kägi macht den Flyer „Schule einmal anders“ für die Eltern.

Für die 6. Klasse, welche die R & G besuchen gibt es einen extra Zettel

Das Projekt muss an der nächsten Sitzung weiter vertieft werden.

8. Verschiedenes

Lesenacht

Diese findet am 9. November 2012 statt.

Hilfspersonen: Ariane Hopfgartner, Markus Kuh, Daniela Herbst, Patrik evt. Pikett

Leitbild Elternrat

Im Leitbild steht unter Organisation folgendes:

Der Elternrat (ER) ist aus 1-2 Elternvertretern jeder Klasse von Kindergarten und Primarschule bestehend.

Markus informiert, dass so bis 16 Leute anwesend sein könnten. Braucht es so viele Personen?

Wir sind der Meinung, dass 8 Leute optimal sind.

Somit ändern wir dies auf: **1-2 Elternvertretern pro Doppelklasse**

Herr Simeon Züst schaut, dass er dies im Internet ändern kann.

Elternrat Interesse

Es gibt einige Eltern die Interesse am Elternrat haben und dies Ariane sowie Daniela gemeldet haben. Bei einer allfälligen Veränderung können wir bei diesen Personen nachfragen.

Stellen sich mehr als 2 Personen pro Doppelklasse zur Verfügung wird eine Stille Wahl durchgeführt.

Neues Schulprogramm ab 2013 - Leitbild

Die Schule wird ein neues Schulprogramm ab 2013 entwickeln. Simeon Züst teilt mit, dass der Elternrat willkommen ist. Wir können uns überlegen in welcher Form wir teilnehmen wollen und wie wir uns vom Elternrat einbinden wollen.

z.B. Pausenplatzgestaltung

Dies können wir an der nächsten Sitzung besprechen und die Ideen zusammentragen.

9. Daten für die nächsten Sitzungen festlegen

Mittwoch: 28. November – alle weitere Terminen werden im neuen Jahr an der nächsten Sitzung besprochen.

10. Verabschiedung

Markus Kuhn bedankt sich für die rege Diskussion und schliesst die Sitzung um 21.55 Uhr.